Können Jungs schwanger werden????

Ja,können sie!!! //Meine blöde Fantasie!! xDDD//

Von MichaelisSebastian

Kapitel 8: Sonderkapitel:Jahre später...

Es waren nun drei Jahre vergangen, seit Ren und Horos Sohn Zen auf der Welt gekommen war.

Jetzt ist Zen drei Jahre alt und geht zum erten Mal ins Kindergarten.

Es war ein Freitag Morgen, wo Zen zum ersten mal zum Kindergarten ging. Der Wecker klingelte. Der Chinese, der vor dem Wecker lag, schaltete es aus und stand auf, um sich zu waschen und umziehen, damit er Zen in den Kindergarten bringen konnte.

Ren ging kurz in Zens Zimmer, um ihn aufzuwecken, damit er sich anziehen und kurz frühstücken konnte.

Der Ainu schlief weiter, weil er heute einen freien Tag hatte und nicht zur Arbeit gehen musste.

Der Chinese machte kurz das Frühstück für sich und Zen. Zen stand auf, ging zur Küche und begrüßte seine "Mutter" mit einem süßen Morgen und der Chinese grüßte ihn zurück.

"Hast du gut geschlafen?", fragte der Chinese und ging auf Zen zu und beugte sich.

Zen antwortete mit einem freundlichen "Ja" und sah seine "Mutter" niedlich an.

Er hatte, wie Horo es gesagt hatte, die gleichen Augen wie Ren.

Zen sah Ren schon ähnlich, aber ein bisschen das Aussehen Horos hatte er schon, und zwar die Nase und auch die Art. Denn er war sehr freundlich und gut gelaunt für sein Alter.

Auch für sein Alter konnte er auch alleine schlafen, aber der muss noch Stubenrein sein...

"Komm ich zieh dich um!", sagte der Chinese und ging mit Zen in sein Zimmer, um ihn umzuziehen.

Ren zog seine Schlafsachen aus und tauschte gegen alltägliche Klamotten aus.

Als Ren ihn fertig umgezogen hatte, ging er noch schnell zur Küche und bereitete das Essen vor.

Später wachte auch der Ainu auf, der das Geruch von Essen gerochen hatte und ging in Richtung Küche.

//Hab schon beinahe gedacht, der würde wegen den Essen aufwachen...// , dachte der Chinese, der schon vorhergesehen hatte, dass der Ainu kommen würde.

"Morgen!", grüßte der Ainu und gab Ren ein kleinen Kuss auf die Wange.

"Morgen Papa!", grüßte der kleine Zen, der vor kurzem sein Zimmer verließ und zur Küche ging.

Horo grüßte ihn zurück und gab Zen einen kleinen Kuss auf der Stirn.

"Das Essen ist fertig!", sagte der Chinese und bereitete alles vor.

Nach dem Frühstück zog der Chinese seine Jacke und Schuhe an, da es bei denen grad Herbst lief und es dort ziemlich kühl war.

Er half noch den kleinen Zen auch beim Anziehen der Jacke und Schuhe.

"So, ich bring den Kleinen zum Kindergarten..", sagte der Chinese, der es zu den Ainu gesagt hatte.

Der Ainu nikte nur und verabschiedete den beiden einen "Tschüss" und gab Ren noch einen Kuss und gab Zen auch noch einen auf der Stirn. "Ach ja! Und vergiss deinen Plüschtiger nicht!", sagte noch der Ainu und gab Zen einen Plüschtiger.

"Oh...danke Papa!", bedankte sich der kleine Zen und gab seinen Vater einen Kuss.

Der Chinese und der Kleine verließen die Wohnung, stiegen ins Auto und fuhren Richtung Kindergarten.

Während sie dort hinfuhren, ging der Ainu zum Wohnzimmer und glotzte fern.

Er genoß seinen freien Tag und chillte mal.

Nach etwa zehn Minuten erreichten die beiden, den Kindergarten. Sie stiegen kurz aus dem Wagen und betraten den Kindergarten.

"Guten Morgen!", begrüßte eine Frau, die wahrscheinlich eine Kindergärtnerin war.

"Morgen!", grüßte der Chinese.

Kindergärtnerin:"Ich seh sie hier zum ersten Mal...also mein Name ist Frau Jamaka."

Ren: "Ich wollte meine Kind hierbringen, damit er spielen kann und ich hab etwas viel zu tun..meine Name ist Herr Usui und das ist mein 3-jähriger Sohn Zen Usui."

Frau Jamaka: "Oh....der ist aber süß! Ist das dein Plüschtiger?"

Zen: "Ja...und sie sind hübsch!"

Frau Jamaka: "Oh vielen dank, willst du mitkommen?"

Zen: "Ja!"

Ren: "Wann sollte ich ihn abholen?"

Frau Jamaka: "Also so maximal um 13.00 Uhr."

Ren: "Dann weiß ich ja Bescheid!"

Bevor der Chinese ging, ging er noch zu Zen und gab ihn einen Kuss auf der Stirn und sagte noch, "sei lieb hier, okay?"

"Werd ich machen, Papa!", antwortete der Kleine und umarmte kurz seine "Mutter".

Der Chinese verließ das Kindergarten und fuhr wieder zu seine Wohnung.

Als er ankam und die Wohnung betrat, sah er den Ainu, wie ein überlfauler Sack und halbnackt auf der Couch liegen.

Der Chinese seufzte nur und zog seine Jacke und Schuhe aus.

Es war schon langsam Mittag und der Chinese wollte seinen Sohn wieder abholen. Normalerweise würde das der Ainu machen, aber schlief immer noch auf der Couch und Ren seufzte wieder und zog sich wieder an und fuhr in Richtung Kindergarten.

Als er ankam, betrat er den Kindergarten.

"Ist mein Sohn hier?", fragte der Chinese.

"Oh, sie sind es!", rief die Frau Jamaka, "ja, er ist hier und bring ihn hierher."

Paar Minuten später.

Zen: "Papa!"

Ren: "Zen!"

Eine Frau: "Sind sie der Vater des Kindes?"

Ren: "Ja..warum fragen sie?"

Die Frau: "Mein Name ist Frau Kashi...ich wollte ihnen fragen, ob ihr Sohn mal bei uns kommen könnte?"

Ren: "Wieso fragen sie?"

Ein kleine Junge: "Weil ich möchte mit ihm spielen!"

Zen:" Papa...das ist mein neuer Freund Yosha "

Frau Kashi: "Mein Sohn hatte noch nie so ein richtigen Freund gehabt und wollte ihnen fragen, ob ihr Sohn zu uns kommen könnte, damit mein Sohn nicht mehr so alleine ist?"

Ren: "Und wann soll ich ihn abholen?"

Frau Kashi: "Sie können ihn um 18.00 Uhr abholen. Denn mein Sohn muss um 18.30 Uhr ins Bett."

Ren: "Würde gut klingen....ich bin einverstanden..ach ja und mein Name ist Herr Usui."

Frau Kashi: "Oh vielen dank, hast du das gehört, Yosha?"

Yosha: "Ja..!"

Ren war einverstanden, dass Zen zu seinen neuen Freund Yosha gehen konnte und Frau Kashi nahm die Kleinen mit.

Die Frau verabschiedete sich den Chinesen und nahm die beiden, kleinen Jungs in ihr Wagen.

Der Violetthaarige stieg ins Wagen und fuhr Richtung nach Hause.

Als er ankam und die Wohnung betrat, sah er den AINU nicht mehr und da lag ein paar Zigarettenkippen auf dem Aschenbecher.

Ren machte sich Gedanken, aber vergas es wieder und säuberte das Wohnzimmer und guckte aus Langeweile fern.

Es war nun 18.00 Uhr und der Chinese wollte seine Sohn wieder abholen.

Er zog sich wieder mal an und stieg zum Wagen, um Zen abzuholen. Er hatte noch die Adresse, die die Frau gegeben hatte und fuhr direkt dort hin. //Ich will mal gerne wissen, was Horo macht? Er ist meistens Abends weg...// , dachte kurz der Chinese, denn jeden Abend ging der AINU weg, aber warum hatte er nie gesagt.

Der Violetthaarige kam an und klingelte an der Tür.

Frau Kashi: "Oh, sie sind es!"

Ren: "Guten Abend."

Frau Kashi: "Kommen sie doch rein!"

Obwohl Ren nur seinen Sohn abholen wollte, ging er trotzdem in die Wohnung.

"Papa!", schrie der kleine Zen, der seine "Mutter" umarmen will.

"Hallo Zen!". "Also ich wollte grad das Abendessen machen..wollen sie mitessen?", fragte freundlich die Frau Kashi.

"Nein, trotzdem danke, denn Zen muss auch mal ins Bett", antwortete der Chinese und verbeugte sich. "Oh...na ja..vielleicht nächstes Mal?", fragte die Frau Kashi, die irgendwie aussieht, als würde sie was von Ren wollte."Vielleicht...aber ich hab zurzeit eine Menge zu tun...", antwortete der Chinese und ging zur Tür.

"Also ich wünsche ihnen noch ein schönen Abend!", rief der Chinese mit Zen, die zum Auto liefen.

Die Frau und Yosha winkten den beiden zu und gingen wieder rein.

Als die beiden wieder mal in die Wohnung ankamen, kam plötzlich der AINU, der stockbetrunken aussah.

"Hallo Schatz!", rief der AINU den Chinesen zu und rot im Gesicht war.

"Was ist mit dir los?", fragte der Chineser, der besorgt guckte.

Als der AINU es sagen wollte, gingen sie noch kurz in die Wohnung.

Plötzlich zerrte der AINU, den Chinesen zur Couch und versuchte ihn ausziehen.

"Sag mal, spinnst du?!", schrie der Chineser und versuchte sich zu wehren und schuppste den AINU weg.

"Ach komm...wir haben das schon lange nicht mehr gemacht!", meinte der AINU und sah verhimmelt den Chinesen an.

Zen bekam Angst und ging auf Ren zu.

"Sag erstmal, was das soll?! Bist du betrunken?!"

"Ich wollte nur, dass du mich tröstest, weil ich alles beim Zocken verloren hatte....", antwortete der AINU und krabbelte auf Ren zu.

"Zen, geh bitte in dein Zimmer, okay", sagte der Chineser und schickte Zen in sein Zimmer.

"Ich hab Angst...", sagte Zen und auf seinen Augen floß Tränen.

"Keine Sorge...", sagte der Chineser und gab den Kleinen einen Kuss auf der Stirn und machte langsam die Tür zu.

Horo: "Was fällt dir ein, vor mir abzuhaufen...hä?!"

Ren: "Halt die Klappe...also sag mir, was hast du den ganzen Tag am Abend getan?"

Horo: "Hab ich doch gesagt! Ich war die ganze Zeit Mahjong spielen und hab alles verloren!"

Ren: "Meinst du etwa, dass du die letzte Miete nicht bezahlen konntest, weil du dein ganzes Geld für Mahjong ausgegeben hast?!"

Horo: "Sag ich ja und ich will, dass du mich tröstest. Und zwar mit Sex!"

Ren: "Warum soll ich dich trösten, weil du alles verloren hast! Dann hast du selber Schuld!"

Horo: "Weißt du was...du machst mich langsam wütend..."

Ren: "Es ist viel besser, wenn du dich jetzt hinlegst..."

Horo: "ICH LEG MICH GAR NICHT HIN!!!!!"

Als er es sagte, rannte er zu Ren und sah aus, als wollte er ihn attackieren.

Ren sprang hoch, stand hinter ihn und schlug ihn von hinten. Der AINU fiel hin und sah ohnmächtig aus. Der Chineser seufzte und wollte zur Küche gehen. Aber dann wachte der AINU schnell auf und sprang auf Ren zu.

"Ich hab dich ja gewarnt!", schrie er und schlug ihn.

Der Blauhaarige schlug ihn weiter und Ren fing an, am Kopf zu bluten.

"Hör auf!!", schrie der Chineser und fing an zu weinen.

Doch Horo hörte nicht auf und schlug ihn weiter. "Ich sagte ja...tröste mich!", schrie er und zog den Chinesen aus.

"Ich sage hör auf!", schrie der Chineser und das Blut floß sehr stark. Aber der AINU hörte nicht und machte weiter, aber dann...

"Bitte hör auf!!", schrie Zen, der seinen Zimmer verließ und es nicht mehr die Sache angucken wollte.

Der AINU sah ihn an und lief auf ihn zu. Zen kriegte totale Angst und hielt seinen Plüschtier ganz doll fest. Als der AINU ihn ganz nah kam, schlug Ren ihm mit einem Besen, so dass der Besen zerbrach und der AINU auf dem Boden lag.

Ren rannte schnell zu Zen zu, umarmte ihn und weinte.
"Keine Sorge, Zen....", sagte er schluchzend.

Am nächsten Morgen lag der AINU noch da, wo er letzte Nacht lag. Ren schlief mit Zen in seinen Zimmer. Ren wachte auf und ging zur Küche. Er sah den AINU an und guckte wieder weg.

Nach etwa 30 Minuten wachte der AINU auf.

"Oh mein kopf tut so weh...wieso blute ich und habe eine große Beule..?", fragte sich der AINU und erinnerte sich wieder.

"Oh scheiße, Ren?!..Zen?!"

"Bist wohl wieder selbst, oder?", fragte der Chinese und stand vor der Küche.

Der AINU ging auf Ren zu und sah sein Kopf an. "Wieso hast du ein Verband?", fragte sich der Blauhaarige.

"Du hast mich geschlagen, obwohl du versprochen hast, mich nie wieder zu schlagen..!!", antwortete der Violetthaarige und schluchzte.

"Es...t-tut mir leid...", entschuldigte sich der AINU.

"Eine Entschuldigung reicht aber nicht!", schrie der Chinese und aus seinen Augen kamen Tränen, "du hast mich geschlagen, angelogen und mich und Zen enttäuscht!"

"Ich wollte doch...", sagte der Blauhaarige und der Chinese unterbrachte ihn, "und du hast angefangen zu rauchen und Alkohol zu trinken, obwohl du es nie machen wolltest!"

"Ja...ich hatte mich nicht außer Kontrolle! Ich....ich...ach Ren! Bitte gib mir noch eine Chance!", schrie der AINU und fing an zu weinen.

Ren dachte nach und sah aus, als er würde ihn keine Chance geben würde, aber dann kam Zen. "Bitte Papa! Papa hat gesagt, dass er es nicht mit Absicht getan hat...gib Papa doch eine Chance..", sagte er und guckte freundlich.

Ren guckte Zen an und fing wieder an zu weinen.

"...j-ja", sagte er und umarmte den AINU.

"Ich versprech dir...ich werde mich beherrschen...", schluchzte der Blauhaarige und gab Ren einen Kuss auf der Stirn.

Zen war sehr glücklich darüber.

Es waren nun einige Jahre vergangen und Horo hatte sein Versprechen nicht gebrochen. Die Drei sind sehr glücklich miteinander und vorallem Zen, weil er echt außergewöhnliche Eltern hatte.....

ENDE!!!!

~~~~~  
~~~~~

Das wars!!! ^^

Finito! Fin!! Ende aus!!!

ich hoffe es hat euch gefallen und gebt bitte Kommis!!!

Vielen dank an alle Leser, die das, trotz meines Unerfahrens, trotzdem gelesen haben!!! ^^ THANK YOU AN ALLE!!!! ^^

Eure Taira_Chan